

Druckansicht [Bilder ausblenden](#) [Drucken](#) [Fenster schließen](#)

WELT ONLINE

• 16. Jun. 2012, 9:38

Diesen Artikel finden Sie online unter
<http://www.welt.de/106502403>

12.06.12

Hochbrücke

Bauminister stimmt Abriss des Tausendfüßlers zu

Bauminister Voigtsberger hat die Bedenken von Denkmalschützern ausgeräumt und entschieden: Der Tausendfüßler darf abgerissen werden. Die Hochbrücke soll 2013 dem Kö-Bogen Platz machen.



© Nicole Lange Der Tausendfüßler, eine denkmalgeschützte Hochstraße in Düsseldorf, soll abgerissen werden

Das Hin und Her um den Abriss des Tausendfüßlers hat ein Ende: Laut dem nordrhein-westfälischen Bau- und Verkehrsminister Harry Voigtsberger (SPD) darf der Tausendfüßler, wie von der Stadt

Düsseldorf beantragt, abgerissen werden. Die denkmalrechtlichen Bedenken seien ausgeräumt. Das teilte das Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr am Dienstagmorgen mit.

"Nach der notwendigen Sanierung wäre der Tausendfüßler kein Denkmal mehr. Daher bestehen nach Abwägung aller Aspekte aus denkmalrechtlicher Sicht keine Einwände gegen einen Abbruch", sagte Voigtsberger.

Der Abriss der Hochstraße aus den 1960er Jahren soll vermutlich Anfang 2013 beginnen und damit Platz machen für das Kö-Bogen. Im dazugehörigen Kö-Bogen-Tunnel sollen im ersten Abschnitt bereits ab 2013 Autos rollen. Mit dem Entscheid des Bauministers steht nun auch der weiteren Planung nichts im Weg. Der Tausendfüßler wird einem Fußgängerboulevard weichen und die Tunnelführung soll unter der dann abgerissenen Hochstraße verlaufen.

Verlust der Denkmaleigenschaft

Seit Anfang April hatten Gutachter den Tausendfüßler auf Herz und Nieren geprüft. Ihr Bericht diene Voigtsberger als Grundlage für seine Entscheidung. Nach der eingehenden Untersuchung ist auch der Minister zu einem Ergebnis gekommen: "Danach komme ich zu dem Schluss, dass die Voraussetzungen für die denkmalrechtliche Erlaubnis zum Abbruch des Baudenkmals vorliegen. Durch die festgestellten Schäden ist eine grundlegende Instandsetzung des Tausendfüßlers erforderlich, um seine Standsicherheit weiter zu gewährleisten. Ich teile die Einschätzung des Gutachters, dass die notwendigen Sanierungsmaßnahmen für das 'Gesamtkunstwerk Tausendfüßler' nachhaltig zum Verlust wesentlicher Merkmale der Denkmaleigenschaft führen würden", erklärte Voigtsberger.

Laut Gutachter sind für die dauerhafte Sanierung neue Brückengeländer, eine neue Entwässerung sowie massive, externe Spannglieder notwendig, die außerhalb des bestehenden Brückenquerschnitts liegen und das Bild des Bauwerks verändern. "Daher habe ich nach Abwägung aller Aspekte dem Antrag auf Abbruch zugestimmt", so der Minister.

won/cho

© Axel Springer AG 2012. Alle Rechte vorbehalten